



Die Mädchen der Klasse 8b des Angela-Gymnasiums nähen 40 Kissen für Patientinnen, die an Brustkrebs erkrankt sind

Dass auch das Leid zum Leben gehört, haben die Mädchen der Klasse 8b im St.-Angela-Gymnasium zum Teil schon in ihrem Umfeld erfahren müssen.

Im Religionsunterricht mit Lehrerin Anna Christina Kleinlosen befassten sich die Schülerinnen intensiv mit

dem Thema. So entstand der Wunsch, Menschen zu helfen, die gerade Leid ertragen müssen. Und dabei nahmen die Mädchen und ihre Lehrerin schnell eine Gruppe in den Blick: die Patientinnen des Brustzentrums im Krankenhaus Düren.

Die Schülerinnen nähten 40 ganz be-

sondere Kissen, die ihre Herzform nicht nur aus symbolischen Gründen haben.

„Die bunten herzförmigen Kissen sehen nicht nur gut aus. Die Brustkrebs-Patientinnen klemmen sich die kleinen Kissen nach der Operation unter den Arm und lindern so den Wund-

schmerz“, erklärte Beate Jepsen, die sich im Namen des Brustzentrums herzlich bei den Mädchen bedankte. Jede Patientin des Brustzentrums bekomme ein Herzkissen als kleines Präsent, berichtete sie den Schülerinnen. Initiatorin der Herzkissen-Aktion im Brustzentrum Düren ist Gia

Lausberg. Vor einigen Jahren erfuhr sie von einer solchen Aktion im Norden Deutschlands und entschloss sich, das auch für die Patientinnen in Düren zu ermöglichen. Im Internet stieß die 8b des Angela-Gymnasiums auf die Aktion und schloss sich gerne an.